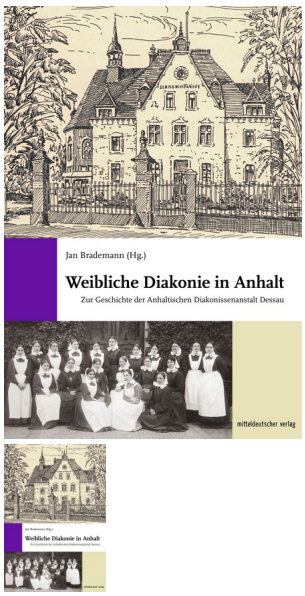
Brademann, Jan (Hg.): Weibliche Diakonie in Anhalt



Dessau, Diakonissenanstalt, Jubiläum, Religion, Wohlfahrt, Interview, Festschrift, ADA, Institutionsgeschichte, Frauen, Jan Brademann

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis25,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Jan Brademann (Hg.)
Weibliche Diakonie in Anhalt
Zur Geschichte der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau

296 S., Br., 165×240 mm, s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-104-4

Erschienen: August 2019

Die Anhaltische Diakonissenanstalt (ADA) Dessau ist heute vor allem durch das Diakonissenkrankenhaus Dessau bekannt. Im Jahr 2019 begeht sie ihr 125-jähriges Jubiläum. Anlass genug, sich mit der Geschichte dieser diakonischen Einrichtung bekannt zu machen. Denn mit ihrem Anspruch, Menschen zu dienen und dabei den christlichen Glauben zu pflegen und zu wecken, prägte sie über viele Jahrzehnte das Bild der Wohlfahrtspflege weit über Dessau hinaus.
Das vorliegende Buch bietet erstmals eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des Dessauer Mutterhauses, seiner Tochteranstalten und ihrer wichtigsten Akteure, der Diakonissen. Einzelstudien nähern sich der weiblichen Diakonie in Anhalt sowohl auf sozialer als auch auf politischer und organisatorischer Ebene. In zwei lebensgeschichtlichen Interviews kommen die Diakonissen zudem selbst zu Wort. Schließlich wird der Blick auf eine Gegenwart gerichtet, der die Diakonissen fremd geworden zu sein scheinen, und auf eine Zukunft, in der ihr Erbe dennoch bewahrt werden soll.

Jan Brademann, geb. 1977 in Wolfen. Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Landesgeschichte in Halle und Caen, 2010 Promotion. 2006–2011 am SFB 496 in Münster, 2011–2015 Assistent am Lehrstuhl für Frühe Neuzeit der Universität Bielefeld. Seit 2015 Mitarbeiter im Archiv der Evangelischen Landeskirche in Dessau. Im Mitteldeutschen Verlag erschien 2006 »Autonomie und Herrscherkult«.

Vorwort …7
Torsten Ernst: Geleitwort …8
Jan Brademann: Einleitung …10

Constanze Sieger: Ein Projekt gegen alle Bedenken: Die Gründung der Anhaltischen Diakonissenanstalt (1892–1894) …21
Bettina Brockmeyer: Diakonissen: Eine Geschichte weiblicher Religiosität und Arbeit am Beispiel Dessaus …35
Jan Brademann: Ein Haus – drei Zeiten: Mutterhausdiakonie in Anhalt zwischen 1894 und 1945 …62
Marianne Taatz-Jacobi: »Die Findung eines echten fraulichen Berufes im Raume unserer Kirche« – das Dessauer Seminar für Gemeindediakonie 1964–1984 …124
Margot Schoch: In Erinnerung …151
Hermann Seeber: Die Baugeschichte des Krankenhauses der ADA …157
Manfred Seifert: Der Bau der Laurentiushalle in den Jahren 1968 bis 1971 …180
Matthias Zaft: »Nicht imstande, uns zu vertreten« – literarische Annäherungen an lebensweltliche Erfahrungen ostdeutscher Diakonissen in den 1960er Jahren …211
Dorothea Kinast: »Wenn jeder mit zufasst« – Zeitzeugenbefragung zum Arbeits- und Lebensalltag von Diakonissen in den 1960er bis 1980er Jahren …219
Hella Frohnsdorf: Ansehen ist Ansichtssache …257
Ina Killyen: »Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes« (Lukas 9,62) – zur Diakonischen Gemeinschaft der ADA und ihrer Zukunft …263

Margot Schoch: Die Oberinnen der ADA …271
Klemens Koschig: Die Vorsteher der ADA …282

Autorinnen und Autoren …294
Archivsiglen …295
Bildnachweis …295

// //